

Anfrage

gemäß § 16 I GO der STAVO

	<p>Datum: 01.06.2012</p> <p>Antragstellerin: FDP-Fraktion</p> <p>Verfasser/in: <i>Dr. Rüdiger Werner</i> <i>Tobias Kruger</i></p>				
<p>Anfrage der FDP Fraktion: „Bodenbelastungen Grundstück Flur 7, Flurstück 249/43, Otto-Lilienthal-Straße“</p>					
<p>Beratungsfolge:</p> <table><thead><tr><th><u>Datum</u></th><th><u>Gremium</u></th></tr></thead><tbody><tr><td>25.06.2012</td><td>Stadtverordnetenversammlung</td></tr></tbody></table>		<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>	25.06.2012	Stadtverordnetenversammlung
<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>				
25.06.2012	Stadtverordnetenversammlung				

Sachverhalt:

Am 27. März 2012 hat die Stadtverordnetenversammlung dem Verkauf des Grundstücks Flur 7, Flurstück 249/43, Otto-Lilienthal-Straße mit 1.743 qm an die Firma MKU zugestimmt. Aus dem Verkauf zu den üblichen Bedingungen sollte ein Buchgewinn von 25.000 € erzielt werden.

Die FDP Fraktion fragt daher gemäß § 16 I GO der STAVO, i.S.d. § 50 II HGO, an:

- 1) Wurde das Grundstück mittlerweile abschließend veräußert? Falls nicht: Warum kam der Verkauf noch nicht zustande und wie soll/wird es weitergehen?
- 2) Seit wann ist die Stadt Eigentümer dieses Grundstückes? Gab es Vorbesitzer?
- 3) Wie wurde das Grundstück in den letzten Jahrzehnten genutzt?
- 4) Welche Schadstoffe wurden im Boden gefunden?
- 5) Wer ist für die Einbringung der Schadstoffe im Boden verantwortlich?
- 6) Kann der Verursacher der Kontamination noch benannt werden?
- 7) War dem Magistrat zum Zeitpunkt der Erstellung der Verkaufsvorlage bekannt, dass der Boden hier kontaminiert ist oder dass die Gefahr einer Kontamination vorliegt?
- 8) Welche Kosten werden der Stadt bzgl. der Beseitigung der Kontamination mindestens entstehen, wie hoch sind die Maximalkosten?
- 9) Wann ist mit einem endgültigen Verkauf des Grundstücks an den Interessenten zu rechnen?